

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1140-01	Termin 29.10.2015	Sportausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
29.10.2015	Sportausschuss	K			

Berichtsgegenstand

HSP 2012 ff., Maßnahme 115, Konzeption zur Neugestaltung der Sportstättenlandschaft (Sportstättenkonzeption)
hier: Bericht Sporthallenkonzeption der Forschungsstelle Kommunale Sportentwicklungsplanung, FoKoS, der Bergischen Universität Wuppertal

Sachdarstellung

Was wurde bisher veranlasst

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Haushaltssanierungsplans 2012 ff. beschloss der Rat der Stadt im Jahr 2012, die durch die Bezirksregierung genehmigte Sportplatzkonzeption unter Einbeziehung der Sporthallen zu einer nachhaltigen Sportanlagenkonzeption weiter zu entwickeln (HSP-Maßnahme 115).

Im Jahr 2014 beauftragte die Verwaltung die Forschungsstelle Kommunale Sportentwicklungsplanung (FoKoS) der Bergischen Universität Wuppertal mit der Erarbeitung einer Sporthallenkonzeption. In den Jahren 2014 und 2015 führte die FoKoS umfangreiche Untersuchungen im Bereich der „gedeckten“ Oberhausener Sportstätten „Großsporthallen (2-fach und 3-fach Hallen), Turnhallen und Gymnastikräume“ durch. Hierzu wurden der FoKoS von Seiten der Verwaltung und der OGM GmbH die entsprechenden Basisdaten zur Verfügung gestellt (Hallenbelegungspläne, Anzahl der Sportvereine, Schülerstatistiken, durchgeführte und anstehende Sanierungsmaßnahmen in Sport- und Turnhallen u. a.). Die mit der FoKoS geführten Gespräche fanden unter Beteiligung des Stadtsportbundes, des Bereichs Schule, des Ausschusses für den Schulsport und des Bereiches 2-5/Sport statt.

Bereichsleiter Bereich 2-5/Sport	Dezernent Dezernat 2	Kämmerer	Oberbürgermeister
H.-B. Reuschenbach	F. Motschull		
Datum: 06.10.2015	Datum: 12.10.2015	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1140-01	Termin 29.10.2015	Sportausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

Ein Zwischenbericht zur Sporthallenkonzeption wurde dem Sportausschuss in der Sitzung am 11.12.2014 vorgelegt. Im Rahmen dieser Sitzung erläuterte der Vertreter der FoKoS, Herr Wulf, den schriftlich vorgelegten Bericht an Hand einer Präsentation.

Der im September 2015 vorgelegte Schlussbericht der FoKoS - siehe Anlage 1 - wird am 29.10.2015 durch den Mitarbeiter der Uni Wuppertal, Herrn Wulf, in der Sitzung des Sportausschusses näher erläutert.

Vorab weist die Verwaltung darauf hin, dass der Bericht mit den darin enthaltenen Informationen und Daten auf der Grundlage der im Schuljahr 2014/2015 vorgefundenen Situation in den Sport- und Turnhallen sowie in den Gymnastikräumen der Stadt Oberhausen gefertigt wurde.

Entwicklungen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen in Oberhausen, Stand 30.09.2015

Aufgrund des sehr starken Zustroms von Flüchtlingen in den vergangenen Wochen und der damit verbundenen Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft und mehrerer Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes wurden in den Monaten August und September Turnhallen für diesen Zweck umgestaltet und stehen dem Sport seitdem nicht mehr zur Verfügung.

Neben der Turnhalle der ehemaligen Tackenbergsschule, die bereits zu Beginn des Jahres 2015 zur Unterbringung von Flüchtlingen benötigt wurde, gilt dies seit dem Sommer d. J. auch für die Turnhallen der ehemaligen Fröbelschule (seit 20.07.2015), der Stötznerschule (seit 27.08.2015) und für die Turnhalle der ehemaligen Hauptschule Eisenheim (seit 07.09.2015).

Aufgrund der aktuellen Hinweise auf weitere, in großer Zahl in Deutschland ankommende Flüchtlinge, ist nicht damit zu rechnen, dass die genannten Turnhallen in absehbarer Zeit wieder für den Sportbetrieb zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung hat sich sofort nach Bekanntwerden der Notwendigkeit, die Turnhallen zur Aufnahme von Flüchtlingen umzurüsten, um alternative Lösungen für den Sportbetrieb bemüht.

Folgendes konnte hierzu inzwischen für den Schul- und Vereinssport erreicht werden:

a) Schulsport:

Die Turnhalle der ehemaligen Hauptschule Eisenheim wurde zuletzt von Schulklassen der Grundschule Robert-Koch zur Ausübung des Sportunterrichts genutzt. Dieser Schule wurden inzwischen freie Sportzeiten in den Turnhallen Friesenhügel und Osterfelder Heideschule angeboten. Derzeit kümmert sich der Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung um weitere Hallenzeiten für den Sportunterricht der Robert-Koch-Schule.

In den Turnhallen der geschlossenen Schulen

-Tackenberg

-Fröbel und

-Stötzner

fand zuletzt kein Schulsportbetrieb mehr statt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1140-01	Termin 29.10.2015	Sportausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

b) Vereinssport:

Die Turnhallen der vier geschlossenen Schulen waren bis zu ihrer Umnutzung als Aufnahmestelle für Flüchtlinge gut durch den Vereinssport ausgelastet.

Soweit es möglich war, konnte den betreffenden Vereinen inzwischen freie Kapazitäten in anderen Turnhallen angeboten werden. Dabei kam der Verwaltung zunächst das noch laufende Sommerhalbjahr zu Gute, weil im Sommerhalbjahr nicht alle zur Verfügung stehenden Hallenzeiten durch die Vereine benötigt werden.

Im Winterhalbjahr 2015/2016 können den Nutzern der umgewidmeten Turnhallen nach derzeitigen Erkenntnissen nicht alle bisherigen Sportzeiten in anderen Hallen zur Verfügung gestellt werden. Dem überwiegenden Teil der betroffenen Vereine konnte jedoch nach zahlreichen Gesprächen geholfen werden.

Im kommenden Winterhalbjahr 2015/2016 sind somit die zur Verfügung stehenden Kapazitäten in Sport- und Turnhallen zu rd. 95 % ausgelastet.

Aufgrund der geschilderten Situation ist es grundsätzlich erforderlich, dass die Vereine in den Sport- und Turnhallen noch „enger zusammenrücken“ als bisher schon geschehen. Dazu gehört auch, dass Vereine Hallenzeiten, die sie aktuell nicht benötigen, der Sportverwaltung zurückgeben, damit sie den Vereinen zur Verfügung gestellt werden können, die aufgrund der Schließung ihrer gewohnten Trainingsstätte einen Bedarf an Hallenzeiten haben. Im Rahmen von durchgeführten Überprüfungen konnten zuletzt einige freie Hallenzeiten ermittelt werden, die inzwischen an Vereine mit Hallenbedarf vergeben wurden.

Den beigefügten Tabellen -siehe Anlage 2- ist zu entnehmen, welche Vereine in andere Sport- und Turnhallen verlegt werden konnten und bei welchen Vereinen dieses leider bisher noch nicht gelang.

Entwicklung seit dem 01.10.2015

Seit dem 01.10.2015 ist auch die Turnhalle Landwehr für den Schul- und Vereinssportbetrieb gesperrt und wird als Aufnahmestelle für Flüchtlinge genutzt. Die Verwaltung bemüht sich, dem betroffenen Schul- und Vereinssport Zeiten in anderen Sport- und Turnhallen zur Verfügung zu stellen.

In Anbetracht von nun im Stadtgebiet bereits fünf für die Aufnahme von Flüchtlingen geschlossenen Turnhallen stellt sich dieses Unterfangen als schwierig dar. Einigen der betroffenen Vereine konnte bereits geholfen werden, bei anderen gelang dies leider bisher noch nicht.

Der Schulsport, der bis zum 01.10.2015 in der Turnhalle Landwehr stattfand, soll nach ersten Recherchen bis auf weiteres in folgenden Turnhallen stattfinden:

- Turnhalle Landwehr
- Turnhalle Hauptschule Alstaden
- Turnhalle des Vereins TUS Alstaden, Sportanlage Kuhle

Nach den Herbstferien wird mit den betroffenen Schulen Weiteres geprüft.

Konzentration des Sportbetriebs in Sporthallen

Neben dem Thema „Umwidmung von Turnhallen zur Aufnahme von Flüchtlingen“ hat der Bereich Sport im Jahr 2015 die Konzentration von Sportarten in bestimmten Sporthallen weiter vorangetrieben. Dies auch deshalb, um einerseits die insgesamt geringer gewordene Sporthallenzeit

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1140-01	Termin 29.10.2015	Sportausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

für Vereine zu kompensieren, andererseits aber auch deshalb, um den Vereinen die Möglichkeit zu eröffnen, ihre Sportarten in weniger Hallen als bisher durchzuführen. Hierdurch ergibt sich für die Vereine ein geringerer Lager- und Transportbedarf für Geräte und Sportartikel etc. Auch die Identifikation mit der von ihnen genutzten Halle wird dadurch erhöht.

So wurden in den folgenden Sporthallen Sportarten konzentriert:

Sporthalle	Schwerpunkt-Sportarten	Vereine
Biefang	Handball	TV Biefang (am Wochenende zusätzlich) HC 75 Sterkrade
West	Badminton	PSV Oberhausen u. DJK Adler Oberh.
Am Förderturm	Tischtennis	PSV Oberhausen
	Handball	HSG RWO TV, TB Oberhausen
Gesamtschule Osterfeld	Judo u. Badminton	Tbd Osterfeld 1911
	Hockey	OTHC
	Fechten	Fechtakademie Oberhausen
	Tischtennis	TTC Osterfeld 2012
Hans-Jansen	Handball	TB Oberhausen
	Hockey	OTHC
Willy-Jürissen	Basketball	NBO
	Handball	TB Oberhausen
Ost	Basketball	NBO
Käthe-Kollwitz Berufskolleg	Basketball	TC Sterkrade 69
Oranienstraße	Badminton	Spvgg. Sterkrade-Nord
Schmachtendorfer Straße	Tischtennis	Spvgg. Sterkrade-Nord
	Volleyball u. Basketball	TV Jahn Königshardt
Karl-Heinz-Pflugbeil Arena	Inline-Skater-Hockey	Miners Oberhausen

Zusammenfassung/Geplante zukünftige Vorgehensweise

Die FoKoS der Bergischen Universität Wuppertal hat die Oberhausener Sport- und Turnhallenlandschaft über einen Zeitraum eines Schuljahres (2014/2015) intensiv geprüft. In dem im September 2015 vorgelegten Schlussbericht der FoKoS wird die Situation der Sport- und Turnhallen sowie der Gymnastikräume aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. U. a. bestätigt der Bericht, dass die **Sport- und Turnhallen** in der Stadt Oberhausen sehr gut ausgelastet sind. Nach der jüngsten Entwicklung mit der Umwidmung von fünf Turnhallen (Aufnahmestellen für Flüchtlingsunterkünfte) ist die Auslastung der verbliebenen Sport- und Turnhallen noch höher geworden. Da sich die Auswirkungen des demografischen Wandels erst zeitversetzt beim Vereinssport bemerkbar machen, empfiehlt die FoKoS, einen Großteil der Sport- und Turnhallen, die sich an den geschlossenen bzw. zur Schließung vorgesehenen Schulstandorten befinden, in den nächsten Jahren zunächst in Betrieb zu halten. In diesem Zusammenhang rät die FoKoS auch, die Sanierung oder den Neubau einer Turnhalle an bestimmten Standorten dezidiert zu prüfen, um hier zu zukunftsweisenden Entscheidungen zu kommen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1140-01	Termin 29.10.2015	Sportausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

Die Auslastung der **Gymnastikräume** sowohl im Schul- als auch im Vereinssportbetrieb ist dagegen heute bereits unterdurchschnittlich, wobei rd. ¼ dieser Räume kleiner als 100 m² sind und deshalb für den verpflichtenden Sportunterricht nur eingeschränkt genutzt werden können. Andere Optionen zur Nutzung dieser Räume werden jedoch im Bericht der FoKoS aufgezeigt. Hierzu wird insbesondere auf die Bedarfe Fitnesstraining/Gymnastik, Kampfsport und Tanzsport hingewiesen. Auch für den Sport mit Kindern im Vorschulalter eignen sich diese Räume gut.

Die Handlungsempfehlungen der FoKoS, die unter Pkt. 6 des Berichtes beschrieben sind, sollen in den kommenden Jahren als Grundlage für weitere Überlegungen und geplante Maßnahmen der Verwaltung dienen und genutzt werden. Die Optimierung der Oberhausener Sporthallen inkl. ihrer Belegung mit Sportgruppen, ihres Betriebs, ihrer Betreuung und Ausstattung etc. sind ein laufender Prozess, der im Sinne des Sports aber auch im Sinne der Haushaltskonsolidierung ständig bearbeitet und fortgeführt werden muss.

Den Bestand der heutigen Schulstandorte und damit in einigen Fällen auch den Bestand von Schulturnhallen betreffend, sollte zunächst der neue Bildungsplan der Stadt Oberhausen abgewartet werden. Die sich ggf. daraus ergebenden Folgen für den Sport werden dann zu gegebener Zeit im politischen Raum diskutiert und die sich daraus ergebenden Entscheidungen vorbereitet.

Über dann evtl. zu gegebener Zeit anstehende Haushaltssanierungsmaßnahmen, die den Bestand von Turnhallen u. a. betreffen, werden die politischen Gremien sowie der Stadtsportbund rechtzeitig in Kenntnis gesetzt bzw. werden diese Maßnahmen den politischen Gremien zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt.

Durch die Inanspruchnahme von Schulturnhallen als Aufnahmestellen für Flüchtlinge ist der Belegungsgrad der verbliebenen, bis dahin bereits sehr gut ausgelasteten Sport- und Turnhallen nochmal erhöht worden.

Nichtsdestotrotz hat die Verwaltung die Optimierung der Belegungszeiten in den Sport- und Turnhallen mit der Zielsetzung „Konzentration des Sportbetriebs“ und „bessere Hallenauslastung“ im Jahr 2015 vorangetrieben und wird diese, soweit wie möglich, weiter fortsetzen.

Anlagen

- Bericht Sporthallenkonzeption
- Übersicht, Verlegung von Vereinsgruppen aus geschlossenen Turnhallen, Stand: 06.10.2015